Pferdekutsche, Scooter, E-car - und was kommt dann?

KinderUni OÖ: Junge ForscherInnen denken bei der Miba AG darüber nach, was uns in Zukunft bewegt

LAAKIRCHEN//STEYR. Die KinderUni OÖ feiert ihr 20-jähriges Jubiläum. Aus der lokalen Veranstaltung in Steyr wurde längst ein landesweites und über die Grenzen Oberösterreichs hinaus beachtetes Bildungsprojekt. Seit dem Jahr 2004 haben rund 35.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 15 Jahren an der KinderUni OÖ geforscht und experimentiert – und mit Ihren Fragen namhafte ExpertInnen und ForscherInnen ins Schwitzen gebracht. Heuer finden an den 6 Haupt-Standorten und an mehreren On Tour-Standorten in Oberösterreich unter dem Motto „Campus der Neugierde“ insgesamt 450 Lehrveranstaltungen für 3.000 Kinder und Jugendliche statt.

Die Miba AG ist seit 2022 Generalsponsor der KinderUni OÖ, im Rahmen von Exkursionen an den Standort Laakirchen werden die jungen Forscherinnen und Forscher eingeladen, die Mobilität der Zukunft neu zu denken. Am 12. und 13. Juli 2023 tauchten die Kinder und Jugendlichen in eine Welt der Mobilität ab, die bei Pferdekutschen beginnt und vermutlich nicht bei Scootern oder Elektroautos endet. Die jungen ForscherInnen bauten nicht nur selbst einen Elektromotor, sondern stellten sich auch die Frage: Wer muss warum von A nach B und wie bewegen wir uns zukünftig in einer Weise, die flott, verträglich, sozial, leistbar und nachhaltig ist. Die Experimentierstationen der Miba standen an diesen beiden Tagen den jungen Studierenden der KinderUni OÖ (Standorte Wels und Almtal) zur Verfügung. Die zum Teil ebenfalls noch sehr jungen ExpertInnen und ForscherInnen des Unternehmens stellten sich in den Dienst der Neugier der Kinder.

„Die Kinder und Jugendlichen haben den Kopf noch frei von vermeintlichen Sachzwängen, wenn sie über die Zukunft nachdenken“, sagt Andreas Kupfer. Er ist der Initiator und Rektor der KinderUni OÖ. „Mit der Miba AG haben wir ein Unternehmen als Partner, das nachhaltig agiert, den Wert von Bildung schätzt, Employer Branding ernst nimmt und nicht zuletzt einer Generation Gehör schenkt, die über den Tellerrand hinausdenkt. “

“Wissenschaft zum Angreifen und zum Mitmachen, das bietet die Kinderuni Oberösterreich. Sie weckt in Forscherinnen und Forschern von morgen die Neugierde, den Spaß und das Interesse an Wissenschaft und Technik. Daher unterstützen wir die Initiative sehr gern“, meint Therese Niss, Geschäftsführerin der Mitterbauer Beteiligungs GmbH und in der Miba AG verantwortlich für den Bereich Soziales Engagement.

Die Miba AG entwickelt und produziert Teile für Motoren und Getriebe für unterschiedlichste Fahrzeuge. Die ForscherInnen und EntwicklerInnen arbeiten täglich daran, diese Teile weiter zu verbessern. Sie machen Autos, Lastwägen, Baufahrzeuge oder Schiffe leistungsstärker, sicherer und umweltfreundlicher. Sie kennen sich nicht nur mit Motoren und Fahrzeugen aus, sondern wissen auch, wohin die Reise bei elektrischen Antrieben, Sensoren und 3D-Druck geht.

Fotos frei, credit: Miba AG

Rückfragen: KinderUni OÖ; 07252-81199-0

A-4400 Steyr | Wieserfeldplatz 22
+43(0)72 52 811 99-0
office@ifau.at | www.ifau.at